

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Ober-I.	Unter-I.	Ober-II.	Unter-IIa.	Unter-IIb.	Ober-IIIa.	Unter-IIIb.	Ober-IIIa.	Unter-IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.
Religionslehre { evangel. fathol.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	30
	2					3					3					8
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	43
Latein	3	3	3	3	3	4	4	4	4	7	7	8	8	8	8	77
Französisch	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	—	—	—	—	50
Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	27
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	47
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	69
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2 ¹⁾	2	2	2	2	2	2	24
Physik und Geographie	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2 ¹⁾	2	2	2	2	—	—	26
Singen	Chor 3 fathol.											2	2	2	2	9
Turnen	3	3	3	3	3	1	1	1	1	3	3	3	3	3	3	19
	33	33	33	33	33	33	33	33	33	32	32	30	30	30	30	458
	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	2 fathol.	

¹⁾ Im Sommer wurden U. IIIa und U. IIIb wegen Vertretungen in Arithmetik und Naturbeschreibung ganz, im Zeichnen in je einer Stunde wöchentlich zusammen unterrichtet.

2a. Uebersicht über die Thätigkeit der Lehrer im Sommer 1900.

Lehrer	O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Lehrer- stunden	
Direktor Prof. Dr. Bange. Ord. O. I.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.											13	
Prof. Dr. Schlink. ¹⁾ Ord. U. I.	5 Math. 3 Physik 2 Chemie		(Verwaltung der physikalischen Sammlung)													10	
Prof. Schubring.		5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik	3 Physik (1 Stenographie)		(1 Stenographie)						(Verwaltung der Schüler-Bibliothek)				19(+2)	
Prof. Dr. Schmis. Ord. O. II.	4 Franz.	3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.			5 Franz.										19	
Prof. Dr. Herwig.	3 Latein	3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch 3 Latein			4 Latein										19	
Oberlehrer Greßler. Ord. O. IIIa.					3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch 4 Latein						8 Latein 1 Gesch.				22	
Oberlehrer Dr. Martens. Ord. IVa.						2 Relig.	2 Relig.	2 Religion 2 Gesch.		2 Relig. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.	(Verwaltung der Lehrer-Bibliothek)				22		
Oberlehrer Dr. Kuch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.		2 Geographie			5 Franz. 2 Geogr.					22	
Oberlehrer Dr. Hofmeister. Ord. O. IIIb.	3 Engl.	4 Franz.			4 Franz. 3 Engl.		5 Franz. 3 Engl.									22	
Oberlehrer Schmücking. ¹⁾ Ord. U. IIb.					2 Mat. 3 Physik 2 Naturb.	2 Geom. 2 Naturb.	5 Math. 2 Naturb.									23	
Oberlehrer Dr. Krauth. Ord. VIa.					3 Gesch.		3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.							3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Geogr.		24	
Oberlehrer Kreusberger. Ord. IVb.							3 Deutsch 4 Latein				2 Relig. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.					21	
Oberlehrer Dr. Panning. Ord. U. IIa.	3 Turnen			4 Franz. 3 Engl.		1 Turnen		5 Franz. 3 Engl.								24	
				3 Turnen			2 Turnen										
Oberlehrer Dr. Frommnecht. ¹⁾ Ord. U. IIIa.		2 Chemie	2 Chemie			3 Arith.		2 Geom. 2 Geom. 3 Arith. 2 Naturbeschreib. 1 Turnen		2 Geom.	(Verwaltung der chemisch. Sammlung)				22		
Oberlehrer Dr. Zange. Ord. U. IIIb.					3 Gesch.	3 Engl.		5 Franz. 3 Engl.	5 Franz. 2 Geogr.		2 Geogr.					23	
Hilfslehrer Delle. Ord. Vb.				3 Deutsch 3 Latein			3 Deutsch 4 Latein						2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.			24	
Zeichenlehrer Zondermann	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen 1 Zeichnen 1 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			25	
Lehrer Gundermann.											2 Rechnen	2 Relig.	2 Relig. 2 Geogr. 4 Rechnen	3 Relig. 4 Rechnen	3 Relig.	24	
Lehrer Carius. Ord. Va.	(Verwaltung der Naturaliensammlung).										2 Natur- beschreib.	2 Natur- beschreib.	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturb. 2 Schreib.	2 Natur- beschreib.	2 Geogr. 2 Natur- beschreib.	24
Lehrer Wicht. Ord. VIb.										2 Rechnen		3 Turnen		8 Latein. 4 Rechnen 3 Deutsch 1 Gesch. 2 Schreib.		26	
Prinz.				5 Math.							2 Geom.					7	
Pfarrer Wüller.	2 katholische Religionslehre					3 katholische Religionslehre										5	
Musikdirektor Buschneid.	3 Chor-singen												2 Singen	2 Singen	2 Singen	9	
																449+2 unentgeltl.	
Sa. d. Schülerst.	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	32+2	32+2	30	30	30	30	481+2	

¹⁾ Bis Pfingsten wurde Herr Prof. Schlink in O. I. von den Herren D.-L. Schmücking (in Mathematik und Physik) und Dr. Frommnecht (in Chemie) vertreten, wofür in O. IIIa Geometrie, in O. IIIb Mathematik Herr Kandidat Wilh. Schubring übernahm.

2b. Uebersicht über die Thätigkeit der Lehrer im Winterhalbjahr 1900/1901.

Lehrer.	O. I	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIIb.	Lehrer- Stunden.
Direktor Prof. Dr. Ränge. Ord. O. I.	2 Religi. 3 Deutsch	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.											13
Prof. Schubring.		5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik	3 Physik (1 Stenographie)				(1 Stenographie)				(Verwaltung der physikalischen Sammlung) (Verwaltung der Schüler-Bibliothek)				19(+2)
Prof. Dr. Schmitz. Ord. O. II.	4 Franz.	3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.			5 Franz.										19
Prof. Dr. Herwig. Ord. U. I.	3 Latein	3 Deutsch 3 Latein	3 Dtsch. 3 Latein				4 Latein									19
Prof. Hellmann.	5 Math. 3 Physik			5 Math.					5 Math. 2 Naturb.		2 Geom.					22
Oberlehrer Greßler. Ord. O. IIIa.					3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch 4 Latein						8 Latein 1 Gesch.				22
Oberlehrer Dr. Martens. Ord. IVa.						2 Religi.	2 Religi.	2 Religion 2 Geschichte		2 Religi. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.	(Verwaltung der Lehrerbibliothek)					22
Oberlehrer Dr. Fuchs. ¹⁾	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.			2 Gesch. 2 Geogr.		2 Geographie			5 Franz. 2 Geogr.					22
Oberlehrer Dr. Hofmeister. Ord. O. IIIb.	3 Engl.	4 Franz.			4 Franz. 3 Engl.		5 Franz. 3 Engl.									22
Oberlehrer Schmücking Ord. U. IIb.				2 Naturb.	5 Math. 3 Physik 2 Naturb.	2 Geom. 2 Naturb.	5 Math. 2 Naturb.									23
Oberlehrer Dr. Krauth. Ord. VIa.				3 Gesch.			3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.							3 Deutsch 3 Latein 1 Gesch. 2 Geogr.		24
Oberlehrer Kreuzberger. Ord. IVb.									3 Deutsch 4 Latein		2 Religi. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.					21
Oberlehrer Dr. Panning. Ord. U. IIa.	3 Turnen			4 Franz. 3 Engl.		1 Turnen	5 Franz. 3 Engl.									24
				3 Turnen			2 Turnen									
Oberlehrer Dr. Krommnecht. Ord. U. IIIa.	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie			3 Arith.		5 Math. 2 Naturb.		2 Geom.		(Verwaltung der chemisch. Sammlung)				22
								1 Turnen		3 Turnen						
Oberlehrer Dr. Stange. Ord. U. IIIb.					3 Gesch.	3 Engl.		5 Franz. 3 Engl.		5 Franz. 2 Geogr.		2 Geogr.				23
Bissh. Hilfslehrer Delle. Ord. Vb.				3 Deutsch 3 Latein				3 Deutsch 4 Latein					2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.			24
Zeichenlehrer Zondermann.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		26
Lehrer Gundermann.											2 Rechnen	2 Religi.	2 Religi. 2 Geogr. 4 Rechnen	3 Religi. 4 Rechnen	3 Religi.	24
Lehrer Carus. Ord. Va.	(Verwaltung der Naturaliensammlung.)									2 Natur- beschreib.	2 Natur- beschreib.	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturb. 2 Schreib.	2 Natur- beschreib.	2 Geogr. 2 Natur- beschreib.	24
Lehrer Wicht. Ord. VIIb.										2 Rechnen		3 Turnen		3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 4 Rechnen 2 Schreib.		26
Pfarrer Müller.	2 katholische Religionslehre					3 katholische Religionslehre										5
Musikdirektor Zutendorf.	3 Chor-singen											2 Singen	2 Singen	2 Singen		9
																156+2
Sa. d. Schülerst.	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	33+2	32+2	32+2	30	30	30	30	181+2

1) Die letzten 5 Wochen wurde Herr O.-L. Dr. Fuchs durch die Herren Dr. Krauth (in O. I + U. I und in O. IIIa), Prof. Dr. Herwig (in O. II), Dr. Martens (in U. III), Dr. Stange (in IVb) und Wicht (indirekt mit 3 St. in VIa für Dr. Krauth) vertreten.

3. Uebersicht über die Unterrichtsstoffe im abgelaufenen Schuljahre.

Ober-Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre. Ev. 2 St. Der Direktor. Römerbrief und verwandte Stellen aus anderen Briefen. — Luther, An den christlichen Adel, Von der babylon. Gefangenschaft der Kirche, Von der Freiheit eines Christenmenschen. — Confessio Augustana. — Kirchengeschichte, besonders der Reformation und der evangelischen Kirche bis zur Gegenwart. Ueberblick über die christliche Glaubens- und Sittenlehre. (Noack, Hilfsbuch und Kirchengeschichtliches Lesebuch.) — Kath. 2 St. Pfarrer Müller. Allg. Glaubenslehre, Lehre von der vordriftlichen und christlichen Offenbarung. — Wiederholung der Sittenlehre. — Erklärung einiger Hymnen. — Kirchengeschichte bis Gregor VII.

Deutsch 3 St. Der Direktor. Lebensbilder Goethes und Schillers. Lessing: Stücke aus der hamburgischen Dramaturgie, Nathan; Goethe: Iphigenie, Tasso. Schiller: Das Ideal und das Leben: Braut von Messina und Abhandlung über den Chor. Sophokles: König Oedipus, Antigone. Euripides, Iphigenie in Taurien. Aufsatthemata:

1. Die beiden Brüder in Schillers Braut. — 2. Geschichtliche Beleuchtung des Ausspruchs des Chors in Schillers Braut: „Wenn sich die Fürsten befehlen, müssen die Diener sich morden und töten, das ist die Ordnung, so will es das Recht“. — 3. Die Bedeutung des Chors für die Tragödie nach Schiller. — 4. Was haben wir von der Selbstentlebung D. Cæsars in Schillers „Braut“ zu halten? (Klassenarbeit.) — 5. Wie Luther zum Reformator geschickt wurde und was ihn auf den Plan rief. — 6. Die Heilung des Drest in Goethes Iphigenie. — 7. Das Wesen der Freundschaft. — 8. Die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller. (Klassenaufsatz.)

Für die Abiturienten: Im Herbst: Die Bedeutung der Erfindung der Buchdruckerkunst. — Ostern: Das Wesen des Heldentums soll an Beispielen aus Geschichte, Sage und Dichtung klargestellt werden.

Lateinisch 3 St. Herwig. Vergil, Aen. I, 254–296; VI. Auswahl. — Horaz, Carm. III, 1–6 mit Auswahl. Carmen saeculare. Einige Stellen aus der Ars poetica. — Livius XXV und XXVI mit Auswahl. (Ellendt-Seiffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. Schmitz. Guizot, Hist. de Charles I. Molière, le Misanthrope. Ulbrich, Franz. Schulgrammatik. — Hauptabschnitte aus der franz. Litteratur. — Aufsatthemata:

1. Jean Huss. — 2. Henri IV et Grégoire (Klassenaufsatz). — 3. a) Les caractères d'Alceste et de Philinte d'après la première scène du Misanthrope. b) Exposer le sujet de la comédie du Misanthrope. — 4. Troisième guerre punique. — 5. Tradition de Guillaume Tell (Klassenaufsatz). — 6. Attila, le fléau de Dieu. — 7. Charles I, roi d'Angleterre (Klassenaufsatz). — 8. L'anneau de Polycrate.

Abitur. Michaelis 1900: Louis XIV et ses guerres contre l'Allemagne.

„ Ostern 1901: La Prusse en 1806.

Englisch 3 St. Hofmeister. Smith: A Trip to England (Gärtner); Shakespeare: Hamlet. Privatlektüre nach freier Auswahl auf Vorschlag des Lehrers. Synonymen und Idiotismen. Repetition grammatischer Benen nach Gesenius, Schulgrammatik.

Geschichte und Geographie. Fuchs. Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges bis zur Gegenwart, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholung früherer Benen. Vergleichende Uebersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. (Brettschneider, Hilfsbuch III).

Mathematik 5 St. Im S. Schlink, im W. Hellmann. Gleichungen höheren Grades im allgemeinen. Satz des Vieta. Auflösung kubischer Gleichungen (Kardanische Formel und trigonometrische Lösung). Konvergenz der Reihen. Binomial- und Exponentialreihe. Sinus- und Cosinusreihe, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Natürliche Logarithmen. Die logarithmische Reihe. Berechnung der Logarithmen. Die Guldin'sche und Newton-Simpson'sche Regel. Analytische Geometrie der Kegelschnitte. Sphärische Trigonometrie, Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger sphärischer Dreiecke. (Spieker, Lehrbuch 2c.) Abiturienten-Aufgaben:

- Michaelis 1900: 1. Eine Sehne PQ , welche die Y -Axe in R schneidet, bewegt sich parallel der Hauptaxe AB einer Hyperbel. Auf welcher Linie liegen die Durchschnittspunkte von OP und BS , wenn S der Halbierungspunkt von PR ist? — 2. Ein gerader Kegel von 6 cm Höhe hat das Volumen $V = 32 \square \text{cm}$. Aus demselben ist zentral ein Cylinder herausgeschnitten, so daß der darauf stehende Kegel und der ringförmige Körper übrig bleiben. Das Volumen des letzteren ist $27 \square \text{cm}$. Wie groß ist der Radius des Cylinders? — 3. Die Summe dreier Zahlen ist 12, die Summe ihrer Quadrate 50, das Produkt der ersten mal der Summe der beiden anderen = 27. Wie heißen die Zahlen? — 4. In einem Kreise soll ein Segment so bestimmt werden, daß der durch seine Rotation um den zur Sehne parallelen Durchmesser entstehende ringförmige Körper sich zur ganzen Kugel wie 1:2 verhält. Wie groß ist der Centriwinkel des Segments?

Ostern 1901: Von einer Ellipse ist ein Brennpunkt und der eine Endpunkt der Hauptaxe A_1 gegeben; außerdem ist eine beliebige Tangente der Ellipse gegeben. Es sollen die Axen der Ellipse konstruiert werden, desgleichen der Berührungspunkt der gegebenen Tangente und die Direktrix des gegebenen Brennpunkts. Unter welchen Umständen ergibt sich eine Hyperbel? — 2. Von einer Parabel ist durch eine zur Symmetrieaxe derselben senkrechte, durch den Brennpunkt gezogene Sehne ein Segment abgegrenzt. Diesem Segment sollen Trapeze in der Weise eingeschrieben werden, daß die eine der beiden parallelen Seiten des Trapezes die bezeichnete Sehne ist. Unter diesen Trapezen soll dasjenige bestimmt werden, dessen Fläche ein Maximum ist. — 3. Durch eine Kugel mit dem Radius r wird ein gerader Kreiskegel so gelegt, daß die Spitze des Kegels in der Kugeloberfläche liegt und der Grundkreis des Kegels in seinem Mittelpunkt von der Kugel berührt wird. Wie weit ist die Ebene des Kreises, in welchem der Kegel die Kugel schneidet, von der Spitze des Kegels entfernt, wenn der außerhalb des Kegels gelegene Teil der Kugel halb so groß sein soll, wie derjenige Teil des Kegels, welcher außerhalb der Kugel liegt? Die Bedingungsgleichung soll aufgestellt und dann für $r = 1$ gelöst werden. — 4. Es sollen die Winkel eines Dreiecks berechnet werden, von dem folgende Stücke gegeben sind: die Halbierungslinie eines Dreieckswinkels w , die Differenz der Abschnitte, in welche die zugehörige Seite des Dreiecks durch sie geteilt wird, $u-v$, und die Summe der Radien der den beiden anderen Dreiecksseiten angeschriebenen Kreise $\rho_a + \rho_b$. Zahlenbeispiel: $w = 157,214$; $u-v = 13$; $\rho_a + \rho_b = 318,5$ m.

Physik 3 St. Im S. Schlink, im W. Hellmann. Statik und Mechanik. Mathematische Geographie. (Lehrbuch von Heuß-Leiber.) — Abiturientenaufgabe:

Ostern 1901: Auf einer wagerechten Bahn bewegt sich vom Punkte A aus ein Körper P mit v m Anfangsgeschwindigkeit; der Reibungskoeffizient auf dieser Bahn ist μ . Von demselben Punkte A aus wird darauf ein Körper Q unter einem Erhebungswinkel α schief aufwärts geworfen, und zwar so, daß die Ebene seiner Bahn die horizontale Ebene in einer Kante schneidet, welche die Bahn des zuerst genannten Körpers P in sich enthält. Wenn nun der schräg aufwärts geworfene Körper genau auf den Punkt der Horizontalebene fällt, in welchem der Körper P durch die Reibung zur Ruhe kommt, wie groß muß dann die Anfangsgeschwindigkeit des zweiten Körpers Q gewesen sein? Welche Zeit t_1 brauchen beide Körper zur Zurücklegung der betreffenden Wege? Zahlenbeispiel: $v = 15$ m in der Sekunde; $\mu = 0,04$; $\alpha = 30^\circ$; ($g = 9,81$ m).

Chemie 2 St. Im S. Schlink, im W. Frommknacht. Metalle der Alkalien, alkalischen Erden und eigentlichen Erden. Schwermetalle, ihre Darstellung und wichtigsten Verbindungen. (Lehrbuch: Arendt, anorganische Chemie.) — Abiturientenaufgabe:

Michaelis 1900: Das Natrium und seine Verbindungen.

Zeichnen 2 St. Sondermann. Zeichnen nach Gipsmodellen in voller Licht- und Schattwirkung. Zeichnen und Aquarellieren nach Gebrauchsgegenständen, Pflanzen, Schmetterlingen, ausgestopften Vögeln und aus der Umgebung der Schule. Zirkelzeichnen nach Wahl und unter Berücksichtigung des späteren Berufes, namentlich Projektion, Schattenkonstruktion, Perspektive.

Unter-Prima. Ordinarius: Herwig.

Religionslehre. Ev. 2 St. Der Direktor. Johannes-Evangelium. Kirchengeschichte: Alte Zeit, Mittelalter. Lehre von Christo, dem heiligen Geiste, der Buße, Wiedergeburt, Kirche. (Noack, Hilfsbuch und Kirchengeschichtl. Lesebuch.) II., IV., V. Hauptstück. — Kath. 2 St. mit Ober-Prima.

Deutsch 3 St. Herwig. Luther: Die drei reformatorischen Hauptschriften vom J. 1520, Vom Dolmetschen, Von Ursachen des Dolmetschens. Hans Sachs: Wittembergisch Nachtigall. Dpik. Paul Gerhardt. Klopstock: Messias und einige Oden. Lessing: Laokoon. Schiller: Huldigung der Künste, Wallenstein, Spaziergang. Goethe: Mahomets Gesang, Prometheus, Grenzen der Menschheit, das Göttliche. Sophokles: Philoktet. Plato: Phädon. — Aufsatzthemata:

1. Herzog Alba nach Schillers Don Carlos und Goethes Egmont. — 2. Sokrates am letzten Tage seines Lebens. Nach Platos Phädon. — 3. Hans Sachs als christlich-evangelischer Dichter. (Klassenarbeit.) — 4. Der große Kurfürst, nach H. v. Kleists Prinz Friedrich von Homburg. — 5. Der hohe Rat der Juden im vierten Gesange von Klopstocks Messias, ein Seitenstück zur Versammlung der jüdischen Geister im zweiten Gesange der Dichtung. — 6. Was Klopstock in den Oden über seinen Messias sagt. — 7. Wodurch erweckt Sophokles unser Mitleid mit Philoktet? — 8. Wodurch wird in Schillers Wallenstein das Heer an seinen Feldherrn gefesselt? (Klassenarbeit.)

Lateinisch 3 St. Herwig. Vergil, Aen. I, 1–156; II, 1–249. Horaz, Carm. I, 1, 3, 4, 6, 22; III, 30; IV, 3, 7, 12. Livius XXIII und XXIV mit Auswahl. (Ellendt-Seuffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. Hofmeister. Guizot, Histoire de Charles I (Volgh. Scribe, le verre d'eau (Velgh). — Ulbrich, Schulgrammatik. — Hauptabschnitte aus der französischen Literatur. — Synonymik und Stilistik. — Aufsatzthemata:

1. Mahomet. — 2. Mahomet (Suite). — 3. Charlemagne (Klassenaufsatz). — 4. Montrez que la découverte et l'emploi de la poudre firent une révolution complète dans l'art de la guerre. — 5. Seconde guerre punique. — 6. Frédéric I, Barberousse. — 7. Analyse des trois premiers actes du „Verre d'eau“ par Scribe. — 8. Henri IV et Boniface VIII.

Englisch 3 St. Schmitz. Lektüre: Shakespeare, *The Merchant of Venice*. Smith, *A Trip to England*. Einiges aus der Literatur der englischen Sprache. (Gesenius, Schulgrammatik.)

Geschichte und Geographie 3 St. Fuchs. Uebersicht der römischen Kaisergeschichte und Geschichte des Mittelalters vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges. (Brettschneider, Hilfsbuch II.)

Mathematik 5 St. Schubring. Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Satz des Vieta. Besondere Gleichungen dritten und vierten Grades. Imaginäre und komplexe Zahlen. Potenzierung und Radizierung komplexer Zahlen mit Hilfe des Moivre'schen Satzes. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Kombinationslehre. Binomialreihe. — Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Analytische Geometrie: Punkt, Gerade, Kreis und Parabel. Trigonometrische und stereometrische Übungsaufgaben. (Spieker, Lehrbuch. Wrobel, Übungsbuch II.)

Physik 3 St. Schubring. Lehre vom Licht und von der Wärme. (Lehrbuch von Henß-Weiber.)

Chemie 2 St. Frommknacht. Alkalien und Hydrate der Alkalien; Säurehydrate und Anhydride. Salze im allgemeinen. Zersetzung derselben. Chloride, Karbonate, Sulfate und Nitrate der wichtigen Metalle. (Arendt, Anorganische Chemie.)

Zeichnen 2 St. Sondermann. Zeichnen nach Geräten, Gipsmodellen, ausgestopften Vögeln, Pflanzen u., Aquarellieren. Aufnahmen nach der Natur aus der Umgebung der Schule. Zirkelzeichnen, Projektion, Perspektive, Schattenkonstruktion.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Schmitz.

Religionslehre. Ev. 2 St. Der Direktor. Apostelgeschichte, besonders die schwierigen Lehrabschnitte und die für die Kirchengeschichte bedeutsamen Berichte; Leben und Briefe Pauli, besonders Gal., 1. und 2. Thessal., 1. Kor., 2. Kor. 3—5, Philemon, Philipper, Eph. 2, 19—22; 4, 1—16. Schwierigere Lehrbücher und Lehrstücke des alten Testaments im Anschluß an die Apostelgeschichte: Der Bund, der Tempel und seine Bedeutung, Psalmen (2. 24. 46. 48. 72. 87. 122. 137); Prophetie des A. T.: Joel, Amos, Jesaja 1—12. 22. 36. 37. 40. 42. 49. 53. 60; Jerem. 7—9. 21. 25. 31; Sach. 9. Geschichte der Kirche in der apostolischen Zeit. Wiederholung: Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Matth. 5, 6., I. und V. Hauptstück. (Noack, Hilfsbuch und Kirchengeschichtliches Lesebuch.) — Kath. 2 Stunden mit Prima.

Deutsch 3 St. Herwig. Die Ilias und im Anschluß an sie einige Gedichte Schillers. — Nibelungenlied. — Walther von der Vogelweide. — Goethe: Egmont. Schiller: Maria Stuart. — Plato: Apologie und Kriton. — Aufsatzthematika:

1. Dem Gott will rechte Günst erweisen, den schickt er in die weite Welt. — 2. Das Schicksal des Sokrates, geschildert nach Platos Apologie und Kriton. — 3. Die Schuld Agamemnons im Streite mit Achill. — 4. Wodurch gewinnt Achill im letzten Buche der Ilias unsere Zuneigung wieder? (Klassenarbeit.) — 5. Die erste Begegnung zwischen Siegfried und Kriemhild. — 6. Die Wahrheit von Walthers Spruch: Wer sleht den lewen, wer sleht den risen? wer überwindet jenen und disen? daz tuot jener, der sich selber twinget — nachgewiesen an Schillers Kampf mit dem Drachen. — 7. Maria Stuart in der Nacht vor ihrer Hinrichtung. Nach Schillers Drama. — 8. Warum ist in Goethes Egmont alle Welt dem Grafen Egmont hold? (Klassenarbeit.)

Lateinisch 3 St. Herwig. Auswahl aus Livius XXI und XXII. Ovid, Metam. 1—191; XIII 1—398. (Ellendt-Sehffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. Schmitz. Molière, *le bourgeois gentilhomme*. Maitres conteurs (Gärtner). Aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht, besonders Fabeln von La Fontaine und Gedichte von Béranger. (D. Ulbrich, Schulgrammatik und Übungsbuch.)

Englisch 3 St. Schmitz. Macanlay, *The Duke of Monmouth*. Erweiterung und Vertiefung der früheren grammatischen Lehraufgabe. (Gesenius, Grammatik II.)

Geschichte und Geographie 3 St. Fuchs. Griechische und römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. (Brettschneider, Hilfsbuch I.)

Mathematik 5 St. Schubring. Transversalen und Harmonikalen; Stereometrie. — Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. — Arithmetische und geometrische Reihen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie: Die Additionstheoreme der trigonometrischen Funktionen; Tangentensatz und Gauß'scher Doppelsatz, Relationen der Summen und Differenzen der Seiten, der Höhen, der Radien des ein- und umbeschriebenen Kreises im Dreieck nebst Aufgaben. (Spieker, Lehrbuch der Geometrie und der Trigonometrie. Wrobel, Übungsbuch II.)

Physik 3 St. Schubring. Allgemeine Gesetze der Wellenbewegung, Akustik, Magnetismus, Reibungs- und Berührungselektrizität. Mathematische Geographie. — (Lehrbuch von Henß-Weiber.)

Chemie 2 St. Frommknecht. Verhalten der Metalle und Metalloide gegen Sauerstoff. Dryde, Sulfide, Haloide. Reduktionen. Atomlehre. — (Lehrbuch: Arendt, Anorganische Chemie in Grundzügen.)

Zeichnen 2 St. Sondermann. Nach plastischen Ornamenten, nach Körperteilen, Blättern, Pflanzen, ausgestopften Vögeln. Birkelzeichnen. Projektion: Punkt, Linie, Kreis, Fläche, Pyramide, Zylinder. Schraube. Durchgangspunkte und Neigungswinkel. Die Ebene und ihre Spuren. Bestimmung der Neigungswinkel einer Ebene zur vertikalen und horizontalen Projektionstafel. Skizzenbuch.

Unter-Sekunda. Ordinarius in A.: Panning, in B.: Schmücking.

Religionslehre. Ev. je 2 St. in A. und B.: Der Direktor. Leben und Lehre Jesu nach dem Matthäus-Evang. unter Zugiehung der nothwendigsten Ergänzungen aus Lukas und Johannes. 1. Petri 1 und 2; Eph. 4; 1. Cor. 12–15; Jes. 53. Bilder aus der Geschichte der evangelischen Kirche, besonders aus der Geschichte der christlichen Liebesthätigkeit von A. H. Franke bis Wichern. (Vergl. Zange, Leitfaden, 4. Heft.) Innere Gliederung des Katechismus. — Kath. 2 Stunden mit Prima.

Deutsch 3 St. in A.: Deile, in B.: Greßler. Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller; Wilhelm Tell, Jungfrau von Orléans. Goethe: Hermann und Dorothea. Die patriotische Lyrik der Freiheitskriege im Anschluß an das Lesebuch von Roths, Meyer, Schuster V. Auswahl aus Goethes Reinecke Fuchs. Die wichtigsten Gesetze der Poetik. Leben Lessings, Schillers, Goethes, Körners und Arndts. Aufsatzthematika:

In A.: 1. Was erfahren wir im ersten und zweiten Aufzuge von Lessings „Minna von Barnhelm“ über Tellheim? — 2. Welche Bedeutung haben Rhein und Donau in der Geschichte? — 3. Riobe nach Ovid. — 4. Ein Söldner Gehlers erzählt vom Apfelschuße Tells (Klassenarbeit). — 5. Die Bedeutung der Ströme für die Kultur. — 6. Wodurch beweist Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? (Klassenarbeit). — 7. Wie süht Johanna ihre Schuld? — 8. Welche Bedeutung hat das Kreuz in der deutschen Kulturgeschichte? — 9. Welche Hindernisse stellen sich in Goethes Hermann und Dorothea der Vereinigung der Liebenden entgegen? (Klassenarbeit.)

In B.: Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo. — 2. Riccaut und der Major von Tellheim. Ein Vergleich. (Klassenarbeit). — 3. Welche Umstände verbürgen die Festigkeit des von Stauffacher, Walter Fürst und Melchthal geschlossenen Bundes? — 4. Philemon und Baucis. (Klassenarbeit). — 5. Wüste und Meer. Ein Vergleich. — 6. Die Jungfrau von Orléans als Siegerin vor Orléans und Reims. Nach Schillers Drama. (Klassenarbeit). — 7. Die Berichte des Apothekers und Hermanns über den Zug der Vertriebenen in Goethes Hermann und Dorothea. — 8. Hand und Maschine. (Klassenarbeit). — 9. Der Schauplatz der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.)

Lateinisch 3 St. in A.: Deile, in B.: Greßler. Caesar de bell. gall. VI und VII mit Auswahl. Ovid. met. VI, 146–312; VIII, 611–724; XI, 1–66; Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums von O. III. (Ellendt-Sevffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. in A.: Panning, in B.: Hofmeister. Ségur, Siége de Moscou. (Renger). Die syntaktischen Hauptgesetze über Infinitiv, Partizip, Artikel und Substantiv, Fürwort, Adjektiv, Adverb, Präpositionen und Konjunktionen. (Ulbrich, Schulgrammatik § 223 bis 330 und Übungsbuch 5–10.)

Englisch 3 St. in A.: Panning, in B.: Hofmeister. Massey: In the struggle of Life (Spindler). Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs. Uebersicht über die wichtigeren Präpositionen. (Dubislav-Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch.)

Geschichte und Geographie 3 St. in A.: Krauth, in B.: Stange: Vom Friedrich dem Großen bis zur neuesten Zeit. — Wiederholung der Elemente der mathematischen Geographie und der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. (Müller-Junge, Leitfaden.)

Mathematik 5 St. in A.: Im S. Prinz, im B. Hellmann, in B.: Schmücking. Arithmetik: Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten. Imaginäre Zahlen. Logarithmen. (Tafeln von Fr. W. Ker.) — Planimetrie: Eigenschaften der regelmäßigen Vielecke und Kreisberechnung. (Wiederholung.) — Trigonometrie: Die goniometrischen Grundformeln, Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke. — Stereometrie: Einige vorbereitende Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Volumen. Anleitung zu stereometrischen Konstruktionen. (Spieker, Lehrbuch. Wrobel, Übungsbuch I.)

Physik 3 St. in A.: Schubring, in B.: Schmücking. Einige Hauptabschnitte aus verschiedenen Gebieten der Physik: Mechanik, Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität und Wärme. (Heuß, Leitfaden.)

Naturbeschreibung 2 St. in A. und B.: Schmücking. Anfangsgründe der Chemie. Einiges aus der Kryptallographie und Mineralogie, und vom Bau des menschlichen Körpers. (Bail, Neue Zoologie.)

Zeichnen je 2 St. in A. und B.: Sonderman. Freihandzeichnen nach Körpern, Hausgeräten, Architekturmodellen und nach Gipsornamenten. Einführung in die Projektionslehre: Begriff der Projektion, die Projektionsebenen, Grundriß, Aufriß, Profil. Projektion des Würfels, der einzelnen Flächen, Kanten und Endpunkte, sechs- und achteckige Säule, Zylinder und Pyramide, die Ebene und ihre Spuren, die wirkliche Größe einer Linie aus der Projektion zu finden. — Führung eines Skizzenbuches. — Kerbschnitt.

Ober-Tertia. Ordinarius in A.: Greßler, in B.: Hofmeister.

Religionslehre. Ev. 2 St. in A. und B.: Martens. Reich Gottes im Neuen Testamente, besonders Leben und Wirken des Apostels Paulus (nach Apostelg. 9, 1–30 und Kap. 13–28) und Geschichte der Gemeinde des Herrn in den ersten drei Jahrhunderten. Ausgewählte Lektüre aus den Paulinischen Briefen. Passende Reden Jesu, besonders Gleichnisse von der Ausbreitung des Reiches Gottes und die entsprechenden Stücke der Bergpredigt. Reformationsgeschichte, Leben und Charakterbild Luthers. (Vergl. Zange, Leitfaden, 3. Heft.) V. Hauptstück. Wiederholung der Hauptstücke I–IV. Kirchenlieder und Sprüche. — Kath. 3 St.: Pfarrer Müller. II. und III. Hauptstück des Katechismus: von den Geboten und Sakramenten. Sonntägliche Perikopen. Liturgik. Kirchengeschichtliche Charakterbilder aus dem christlichen Altertume. Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. in A.: Greßler, in B.: Krauth. Lesestücke aus dem Lesebuche von Kohns, Meyer, Schuster, Teil IV, im Anschluß an den geschichtlichen, geographischen und naturbeschreibenden Unterricht. Goethe, Götz von Berlichingen; Körner, Prinz. Schillers 30jähriger Krieg, Auswahl aus dem II. und III. Buch. Homers Odyssee in Auswahl. Gebrauch der Präpositionen. Indirekte Rede.

Lateinisch 4 St. in A.: Greßler, in B.: Herwig. Lektüre: Caesar, bell. gall. lib. VI, 21–28; I, 41f und 46–54; II, 1–11; IV, 1–19. Tempus- und Moduslehre, oratio obliqua. Supinum und Gerundium. (Ellendt-Sehffert, Grammatik. Ostermann-Müller, Übungsbuch.)

Französisch 5 St. in A.: Schmitz, in B.: Hofmeister. Malot: Sans famille (Velhg). vervollständigung der in Unter-Tertia gelernten unregelmäßigen Verben, Zusammenfassung der gesamten Formenlehre, Hauptgesetze über den Gebrauch der Hilfsverben avoir und être und der unpersönlichen Verben. Rektion der Verben. Tempora und Modi. (Ulbrich, Franz. Schulgrammatik und Übungsbuch.)

Englisch je 3 St. in A.: Stange, in B.: Hofmeister. Chambers's History of England. Syntag des Verbs, namentlich Infinitiv, Gerundium, Particip, Hilfsverben, Gebrauch der Zeiten und des Konjunktiv. (Dobslav-Doel, Schulgrammatik und Übungsbuch.)

Geschichte je 2 St. in A.: Fuchs, in B.: Krauth. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr., insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. (Müller-Junge, Leitfaden.)

Geographie je 2 St. in A.: Fuchs, in B.: Krauth. Politische Geographie von Deutschland, Afrika, Australien. Die deutschen Kolonien. (Daniel, Leitfaden. Debes, Atlas.)

Mathematik je 5 St. in A. Geometrie: Schmücking, Arithmetik: Frommknecht, in B.: Schmücking. Arithmetik: Potenz- und Wurzelrechnung. Algebraische Gleichungen mit einer, zwei und drei Unbekannten. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit der Figuren und Proportionen am Kreise. Konstruktionsaufgaben. Ausmessung und Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. (Spieler, Lehrbuch der Geometrie.)

Naturbeschreibung 2 St. in A. und B.: Schmücking. Im S. Pflanzenanatomie und Physiologie, etwas über die Kryptogamen nach Bail, Leitfaden der Botanik, Abschnitt 6. — Im W. Physik: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. (Heuß-Weinert, Leitfaden.)

Zeichnen je 2 St. in A. und B.: Sondermann. Zeichnen nach Ornamenten aus freigeschwungenen Linien. Stuhlmannsche Körper und Geräte in freier Perspektive in den verschiedensten Ansichten, schattiert. Ellipsen, Spiralen, Ionische Schnecke, Konstruktion architektonischer Bogen und Glieder. — Geometrische Ornamente namentlich gotisches Maßwerk nach Skizzen. — Kerbschnitt.

Unter-Tertia. Ordinarius in A.: Frommknecht, in B.: Stange.

Religionslehre. Ev. 2 St. in A. und B.: Martens. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde im Anschluß an Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern, den Propheten und den Psalmen. (Vgl. Zange, Leitfaden, 3. Heft.) Kirchenjahr, Gottesdienstliche Ordnungen. IV. Hauptstück. Wiederholung der Hauptstücke I–III. Kirchenlieder. Sprüche. — Kath. 3 St. mit O III.

Deutsch 3 St. in A.: Deile, in B.: Kreuzberger. Lesestücke aus dem Lesebuche von Kohns, pp. Teil IV. Schwache und starke Deklination und Konjugation repetiert. Indirekte Rede.

Lateinisch 4 St. in A.: Deile, in B.: Kreuzberger. Caesar, de bello gallico (Freitags Ausg.), I, 1–13; 15–16; 21–29 und VI, 11–20. Kasuslehre und Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch.)

Französisch 5 St. in A.: Panning, in B.: Stange. G. Bloch, Elementarab. Lektion 28–63: Regelmäßiges Verbum, Pronomina, einige unregelmäßige Verben.

Englisch 3 St. in A.: Panning, in B.: Stange. Dubislav-Boek, Elementarbuch No. 1–26. Die gesamte Formenlehre in ihren Grundzügen.

Geschichte 2 St. in A. und B.: Martens. Weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Müller-Junge, Leitfaden.)

Geographie 2 St. in A. und B.: Fuchs. Deutschland (physisch); Asien; Amerika. (Daniel, Leitfaden. Debes, Atlas.)

Mathematik im S.: 3 St. Arith. in A. und B. und je 2 St. Geometrie in A. und B.: Frommknecht, im W. 5 St. in A.: Frommknecht, in B.: Hellmann. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen, ganzen und gebrochenen Zahlen. Anwendungen auf Gleichungen. Geometrie: Vom gleichschenkligen Dreieck (Wiederholung), von den Parallelogrammen und Vierecken, von der Gleichheit der Dreiecke und Parallelogramme bis zum pythagoreischen Lehrsatz, vom Kreise. Spieker, Abschnitt III, IV, VIII, VI.

Naturbeschreibung 2 St. im S. in A. und B.: Frommknecht, im W. in A.: Frommknecht, in B.: Hellmann. Im S.: Einführung in das natürliche System und Betrachtung einer Anzahl wichtiger Familien der einheimischen Flora (nach Bail). Im W.: Zoologie: Wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere (nach Bail, Neuer method. Leitfaden).

Zeichnen je 2 St. in A. und B.: Sondermann. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, Gitterwerk, Palmeten und Spiralen. Körperzeichnen nach Stuhlmann. Blumentöpfe in allen Stellungen im Umriß und einem Schatten. Kertschnitt. Skizzenbuch.

Quarta. Ordinarius in A.: Martens, in B.: Kreuzberger.

Religionslehre. Ev. 2 St. in A.: Martens, in B.: Kreuzberger. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge ihrer Bücher, Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Bibellese: Apostelgeschichte, Kap. 1–12 mit Uebergang der schwierigen Lehrstücke. (Vgl. Jange, Leitfaden, 2. Heft.) Einführung in die Evangelien an der Hand des Markus, Charakterbild Jesu und Petri, entsprechende Stellen aus dem Alten Testament kurzgefaßt, z. B.: Ps. 2, 22, 110. Jes. 53. — 2. und 3. Glaubensartikel mit Erklärung. III. Hauptstück mit Erklärung. IV. Hauptstück, Fr. 1. V. Hauptstück, Fr. 1. Die vereinbarten Lieder und Sprüche. — Kath. 3. St., mit III.

Deutsch 3 St., in A.: Martens, in B.: Kreuzberger. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche von Rohrs, Meyer, Schuster für Quarta gelesen, erklärt, zum Teil gelernt. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. — Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen (fl. Aufsätze) alle 4 Wochen.

Lateinisch 7 St., in A.: Martens, in B.: Kreuzberger. Lektüre: Aus Ostermann für Quarta wurden gelesen: Themistokles, Cimon, Epaminondas, Hannibal, P. Corn. Scipio major und P. Corn. Scipio minor. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Acc. c. inf.; Partic. coni.; Abl. absol.; Reflexivpronomen. Konjunktiv nach Konjunktionen. Uebereinstimmung von Subj. und Prädikat; Apposition. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. Jede Woche eine schriftliche Arbeit. Alle Vierteljahre ein deutsches Referat.

Französisch 5 St., in A.: Stange, in B.: Fuchs. Gustav Bloch, Elementarbuch, Lekt. 1–27a. Die Lehren vom bestimmten und unbestimmten Artikel, der regelmäßigen und unregelmäßigen Pluralbildung, der Deklination des Substantivums, vom Adjektiv und Adverb, der regelmäßigen und unregelmäßigen Steigerung; Konjugation von avoir und être und den Verben auf er, Passivum, Teilungsartikel, Verneinung, Grund- und Ordnungszahlen und Fragesatz. Sprechübungen, Uebersetzungen aus dem Deutschen. Alle 14 Tage ein Extemporale.

Geschichte 2 St., in A.: Martens, in B.: Kreuzberger. Die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. nebst Ausblick auf die Diadochenreiche und die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. (Lehrb. Müller-Junge, Alte Geschichte.) Alle Vierteljahre ein Referat.

Geographie je 2 St., in A.: Stange, in B.: Fuchs. Die Länder und Staaten von Europa außer Deutschland, Nord-Afrika, Vorderasien. (Daniel, Leitsfaden.) Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. Alle Vierteljahre ein Referat.

Mathematik je 4 St. — Rechnen je 2 St., in A.: Wicht, in B.: Gundermann. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri; ferner Zinsrechnung u. a. sog. bürgerliche Rechnungsarten (nach Harms und Kallius). Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. — Geometrie: je 2 St., in A.: Frommknecht, in B.: im S. Prinz, im W. Hellmann. Anfangsgründe der Geometrie auf Grund praktischer Feldmessaufgaben: Die Lehre von den Winkeln, Parallelen und vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen und deren Anwendung auf das gleichschenklige Dreieck. Einfache Konstruktionsaufgaben. (Spieler, Lehrbuch der ebenen Geometrie.)

Naturbeschreibung je 2 St., in A. und B.: Carius. Im S.: Botanik: Elemente der Morphologie der Pflanzen und Erweiterung der Betrachtung einheimischer Gattungen. (Neuer Leitsfaden von Bail, 3. Abschn.) — Im W.: Zoologie: Beschreibung von Wirbeltieren als Ergänzung und Erweiterung der früheren Vorse. — Zusammenfassung. Uebersicht über Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. (Neuer Leitsfaden für die Zoologie von Bail, 3. Abschn.)

Zeichnen 2 St. in A. und B.: Gundermann. Krummlinige Figuren. Freigeschwungene Linien und Ranken. Blattformen nach getrockneten Blättern, Schmetterlinge in Bleistift und mit Grundfarben angelegt. Ein- und beidarmige Uebungen an der Wandtafel.

Quinta. Ordinarius in A.: Carius, in B.: Deile.

Religionslehre. Ev. je 2 St. in A. und B.: Gundermann. Biblische Geschichten über das Leben Jesu bis zur Himmelfahrt, nebst Sprüchen und Liedern, in vereinbarter Auswahl, (vergl. Zange, Leitsfaden, 2. Heft! Lehrbuch Zahn-Giebe). Das Allgemeine vom Kirchenjahr. Der 2. Glaubensartikel ohne Luthers Erklärung, Wiederholung des 1. Hauptstückes.

Deutsch 2 St. in A.: Carius, in B.: Deile. Lesen und Erklären von Prosa-Stücken und Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief für Quinta. Lernen geeigneter Gedichte. Orthographische und grammatische Uebungen. Allwöchentlich ein Diktat, bezw. ein Aufsatz.

Lateinisch 8 St. in A.: Greßler, in B.: Deile. Gelesen wurden Geschichten aus Oftermanns Uebungsbuch. Grammatik: Deponentia, Komposita von sum. Unregelmäßige Deklination, Konjugation und Komparation. Pronomina. Numeralia. Präposition. Adverbia. Die gebräuchlichsten Konjunktionen. Accusativus c. inf. Partizipial-Konstruktionen. Allwöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geschichte 1 St., in A.: Greßler, in B.: Deile. Bilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Die in Sexta erzählten Lebensbilder aus der preussischen und deutschen Geschichte wurden in Anknüpfung an die wichtigsten Gedenk- und Festtage wiederholt und ergänzt.

Geographie je 2 St. in A.: Stange, in B.: Gundermann. Deutschland, Ueberblick über Europa. Ergänzung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. (Daniel, Leitsfaden. Debes, Atlas.)

Rechnen 4 St., in A.: Carius, in B.: Gundermann. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimal-Brüchen. Regelbetri mit ganzen Zahlen und mit gemeinen Brüchen. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Naturbeschreibung je 2 St. in A. und B.: Carius. Im S.: Botanik: Beschreibung von Pflanzenarten der Erfurter Flora zum Zwecke des Vergleiches und der Bildung des Gattungsbegriffes. (Neuer Leitsfaden von Bail, Abschn. 2.) Im W.: Zoologie: Wiederholung und Ergänzung über den Knochenbau des Menschen und der Säugetiere. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere, namentlich Säugetiere und Vögel, auch wurden einige Reptilien, Amphibien und Fische in die Betrachtung gezogen. (Neuer Leitsfaden für die Zoologie von Bail, Abschn. 2.)

Schreiben je 2 St. in A. und B.: Carius. Wiederholung der großen und kleinen deutschen und lateinischen Buchstaben. Größere Schreibübungen, hauptsächlich im Dienste anderer Unterrichtsfächer.

Zeichnen je 2 St. in A. und B.: Gundermann. Freihandzeichnen, Linien in verschiedenen Lagen; Teilung, Winkel, Pfeile in verschiedener Stellung. Kreuz, Quadrat, Dreieck, Achteck, Sechseck. Ebene Figuren im Quadrat, Kreuz und Diagonale als Hilfslinien; gebrochene Linien und Bänder; Ovale, Kreis; Durchmesser, Quadrat bis Achteck und Sechseck im Kreis. Fliesenmuster. Anlegung in Grundfarben; die einfachsten Begriffe der Ornamentik über Symmetrie und Reihung. — Kertschnitt. — Skizzenbuch für das Zeichnen nach Hausgeräten.

Sexta. Ordinarius in A.: Krauth, in B.: Wicht.

Religionslehre. Ev. je 3. St. in A. und B.: Gundermann. Bibl. Geschichten des Alten Test. bis Salomo; Ueberblick über die Geschichte bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft, nebst Sprüchen und Liedern, in vereinbarter Auswahl; vergl. Zange, Leitfaden, 1. Hest. Lehrb.: Zahn-Giebe. Bibl. Historien. 1. Hauptstück und 1. Artikel mit Erklärung. Ps. 1 und 23. — Rath. 3 St. mit Quinta.

Deutsch 3 St. in A.: Krauth, in B.: Wicht, Behandlung prosaischer und leichter poetischer Stücke aus Hopf und Paulsief für Sexta. Memorieren ausgewählter Gedichte. Der einfache Satz und die Wortarten. Gram. und orthogr. Übungen. Wöchentlich ein Diktat.

Lateinisch 8 St. in A.: Krauth, in B.: Wicht. Die regelmäßige Deklination und Komparation, die Numeralia, die gebräuchlichsten Pronomina, das Hilfszeitwort *esse* und die vier regelmäßigen Konjugationen. Uebersetzungen aus Holzweißig für Sexta, Kap. 1–18. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Geschichte 1 St. in A.: Krauth, in B.: Wicht. Lebensbilder aus der preussischen und deutschen Geschichte.

Geographie 2 St. in A.: Krauth, in B.: Carius. Entwicklung der wichtigsten geographischen Begriffe. Physische und politische Geographie von Thüringen, mit Berücksichtigung der Geschichte und Sage. Palästina, Mesopotamien, Sinaihalbinsel, Aegypten physisch.

Rechnen 4 St. in A.: Gundermann, in B.: Wicht. Die vier Grundrechnungsarten mit ungleich benannten ganzen Zahlen. Zeitrechnung. Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalzahlen in leichteren Aufgaben geübt. (Nach dem Rechenbuch von Schellen.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Naturbeschreibung je 2 St. in A. und B.: Carius. Im Sommer Botanik: Es wurden leicht zugängliche und leicht erkennbare Pflanzen der Erfurter Flora (Phanerogamen) gesammelt und beschrieben; dabei wurden die wichtigsten Grundbegriffe der Pflanzenkunde und die notwendigsten technischen Ausdrücke erläutert und eingeprägt. (Neuer Leitfaden von Bail, Abschnitt I.) Im Winter Zoologie: der Knochenbau des Menschen und der Säugetiere. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Uebersicht über die drei Reiche der Natur. (Neuer Leitfaden für die Zoologie von Bail, 1. Abschnitt.)

Schreiben 2 St. in A.: Gundermann, in B.: Wicht. Die kleinen und großen Buchstaben der lateinischen und deutschen Kurrentschrift wurden in genetischer Reihenfolge erst einzeln, dann in Wörtern und Sätzen, und zwar mit besonderer Rücksicht auf die Orthographie, geübt.

Vom evangelischen Religionsunterrichte war 1 Schüler entbunden.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 355, im Winter 344 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 21, im W. 20	im S. 7, im W. 5
Aus anderen Gründen	im S. 0, im W. 0	im S. 34, im W. 34
Zusammen	im S. 21, im W. 20	im S. 41, im W. 39
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 5,9%, im W. 5,8%	im S. 11,5%, im W. 11,3%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer und Winter je 7 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten 36, zur größten 57 Schüler; die Vorturner der Klassen O I–U II erhielten einen besonderen Unterricht, für welchen die Hälfte der dritten Turnstunde benutzt wurde. Es waren wöchentlich insgesamt im S. 21 Stunden, im W. 19 Stunden für den Turnunterricht angesetzt. Den Turnunterricht erteilten in den Klassen O I–O III Dr. Panning, in U III und IV Dr. Frommknecht, in V und VI Lehrer Wicht. Die Turnübungen fanden in der mit dem Schulhause verbundenen Turnhalle, im Sommer bei günstigem Wetter auch auf den Höfen statt. Die dritte Turnstunde wurde im Sommer zu Turnspielen unter Leitung der Turnlehrer verwendet. Diese wurden auf

der Daberstädter Schanze abgehalten, wo der Verein für Jugend- und Volksspiele einen ca. 7000 qm großen Spielplatz eingerichtet hat. Eine besondere Fuß- und Faustball-Spielabteilung von etwa 40 Schülern spielte regelmäßig an den Sonnabend-Nachmittagen. Die Spielleitung hatte Dr. Panning. Im Winter hat diesmal der Verein für Jugend- und Volksspiele seinen Spielplatz für die Herstellung einer Eisbahn hergeben müssen. Das Turnen wurde wiederholt auf die Eisbahn verlegt. Schüler-Ferienreise, vergl. Schulchronik.

Freischwimmer zählt die Schule im ganzen 128, d. i. 34 % der Gesamtschülerzahl. Darunter haben 29 das Schwimmen erst im abgelaufenen Schuljahre gelernt.

b. Gesang (in 3 Stufen).

1. Stufe (Chor): Die besseren Sänger aus I—V 3 St. wöchentlich. — 2. Stufe: Die beiden Quinten vereinigt 2 St. w. — 3. Stufe: Die beiden Sexten je 2 St. w. Musikdirektor Buschneid.

c. Stenographie (nach dem System von F. X. Gabelsberger).

2. Abteilungen je 1 Stunde wöchentlich: Schubring. a) Schüler aus O III: Verkehrsschrift. — b) Schüler aus U II Saktkürzung, nach Schöck, method. Lehrgang I und II. — Die stenographierenden Schüler der oberen Klassen setzten im stenographischen Schülervereine ihre schnellschriftlichen Übungen fort.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 21./4. 1900. K. P.=S.=K. Seine Majestät der Kaiser und König haben zu bestimmen geruht, daß in den öffentlichen Schulen die Schüler bei dem Unterrichte am 5. Mai d. Js. in geeigneter Weise auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Großjährigkeit Seiner Kaiserlichen und Königlich-Hoheit des Kronprinzen hingewiesen werden.
2. 1./5. 1900. K. P.=S.=K. Heß, „Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere“. Geschenk des Herrn Ministers.
3. 9./7. 1900. K. P.=S.=K. Volks- und Jugendspiele IX. Jahrbuch. Geschenk des Herrn Ministers.
4. 9./7. 1900. K. P.=S.=K. Uebertragung der durch Pensionierung des Herrn Prof. Schlink erledigten Oberlehrerstelle an den Oberlehrer an der städtischen Realschule, Herrn Hellmann.
5. 18./9. 1900. K. P.=S.=K. Martens, „Johann Gutenberg.“ Geschenk des Herrn Ministers.
6. 28./9. 1900. K. P.=S.=K. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 14. d. Mts. geruht, aus Anlaß des Uebertritts in den Ruhestand dem Professor Dr. Schlink den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.
7. 1./11. 1900. K. P.=S.=K. „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande Herbst 1898“. 2 Exemplare als Prämien für besonders gute Schüler. Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs.
8. 9./11. 1900. K. P.=S.=K. Gebrauch von Brettschneiders Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht von Ostern 1902 ab auch in Oberprima genehmigt.
9. 16./11. 1900. K. P.=S.=K. Aus den durch den Staatshaushaltsetat für das Etatsjahr 1900 bereit gestellten Mitteln werden dem Realgymnasium zu Erfurt 212 Mark zur Beschaffung einiger größerer Werke für die Lehrerbibliothek überwiesen.
10. 20./12. 1900. Ministerialerlaß. Die Abschlußprüfung kommt von Ostern 1901 ab in Wegfall. Sie ist für die Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste nicht mehr erforderlich.
11. 21./12. 1900. P. S.=D. Seine Excellenz der Herr Minister hat dem Oberlehrer Herrn Hellmann das Prädikat „Professor“ verliehen.
12. 31./12. 1900. K. P.=S.=K. Seine Majestät der Kaiser und König haben zu bestimmen geruht, daß im Hinblick auf das zweihundertjährige Jubiläum des Königreichs Preußen am 18. Januar 1901 abgesehen von einem durch die zuständigen kirchlichen Behörden anzuordnenden Festgottesdienste in sämtlichen Unterrichts-Anstalten der Preussischen Monarchie eine entsprechende Feier veranstaltet werde und daß der Unterricht an diesem Tage ausfalle. Bezüglich Allerhöchstihres Geburtstages, welcher auf einen Sonntag fällt, setzen Seine Majestät voraus, daß in den Schulen bereits am Tage vorher auf die Bedeutung des Tages hingewiesen, von besonderen feierlichen Veranstaltungen aber im Hinblick auf die vorausgegangene nationale Feier abgesehen werde.

13. 3./1. 1901. K. P.-S.-K. Ferienordnung: 1. bis 15. April 1901 Osterferien, 25. bis 29. Mai Pfingstferien, 8. Juli bis 5. August Sommerferien, 7. bis 21. Oktober Herbstferien, 23. Dez. 1901 bis 6. Januar 1902 Weihnachtsferien.
14. 9./1. 1901. K. P.-S.-K. Seine Majestät der Kaiser und König haben anlässlich des am 18. Januar d. Js. bevorstehenden 200jährigen Jubiläums des Königsreichs Preußen von dem Professor Emil Doepler d. J. ein farbiges Gedenkblatt herstellen lassen. Gleichzeitig haben Seine Majestät die Gnade gehabt, zur Verteilung an Schüler der höheren, mittleren und der Volksschulen eine Anzahl von Exemplaren des Gedenkblattes zur Verfügung zu stellen, dem Kgl. Realgymnasium zu Erfurt 60 Exemplare.
15. 28./1. 1901. Ministerialerlaß. Zum Erwerbe der an die Versetzung nach Obersekunda geknüpften Berechtigungen für alle Zweige des Subalterndienstes bedarf es nicht mehr der Abschlußprüfung, sondern nur der einfachen Versetzung nach Obersekunda.

III. Chronik der Schule.

Nachdem am 29. März im Anschluß an die Nachfeier des Gedächtnisses Kaiser Wilhelms I. die Abiturienten feierlich entlassen worden waren, wurde das alte Schuljahr am 4. April mit Abkündigung der Versetzung, Zensuren-Verteilung und gemeinsamer Andacht beschlossen.

Das neue Schuljahr begann am 19. April mit Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler.

Am 16. Mai Elternabend mit Ansprache des Herrn Oberlehrers Dr. Panning über Turnspiele und verwandte Leibesübungen.

Am 26. Mai Ausflug sämtlicher Klassen unter Führung sämtlicher Ordinarien.

2. bis 6. Juni Pfingstferien. — 1. bis 30. Juli Sommerferien.

Während der Sommerferien unternahmen vom 17.—19. Juli 15 Schüler der oberen Klassen unter der Führung des Oberlehrers Herrn Dr. Panning eine Fußreise im Harze. Am ersten Tage wurde von St. Andreasberg über Oederbrück nach dem Brocken hinaufgestiegen, während der Abstieg auf Hasserode zu geschah. Am zweiten Tage ging es an den Hohneklippen, von wo sich ein prächtiger Rückblick auf den Brocken darbot, vorbei und über die Signalfichte bis Rübeland, wo die Hermannshöhle und die dortigen „Harzer Hüttenwerke“ besichtigt wurden. Am Nachmittag folgte ein strammer Marsch über Wendefurth nach Treseburg. In der Frühe des dritten Tages entzückte alle das schöne Bodethal; mit Einlegung kurzer Eisenbahnfahrten gelang es nach Besteigung des Hexentanzplatzes die Lauenburg und Suderode, sowie die Josephshöhe und Stollberg zu besuchen. Gegen Abend führte uns ein herrlicher Spaziergang durch das liebliche Thyrathal nach der Station Rottleberode, von wo aus die Eisenbahn-Heimfahrt angetreten wurde. Bei der tüchtigen Marschleistung von rund 40 km den Tag haben sich alle wacker gehalten. Die Stimmung war durchweg frisch und munter und fand lebhaften Ausdruck in vielen frohen Wanderliedern. Für die von jedem Schüler eingezahlten 10 Mark wurden die Ausgaben für die Eisenbahnfahrten, zweimal für Nachtquartier mit erstem Frühstück und dreimal für warmes Abendbrot bestritten; an Nebenausgaben haben durchschnittlich die angesetzten 2 Mark für den Tag genügt. Herr Vorschullehrer Schleenvoigt, der sich angeschlossen, leistete dankenswerte Unterstützung in der Führung.

Am 25. August beehrten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin gelegentlich der Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. die Stadt Erfurt mit Ihrem Besuche. Der Unterricht fiel aus. Die Schüler des Realgymnasiums bildeten neben denen des Kgl. Gymnasiums und der Städt. Realschule Spalier in der Bahnhofstraße.

Am 30. August revidierte Herr Generalsuperintendent Holzheuer den Religionsunterricht der Anstalt.

Am 1. September beging die Schule in gewohnter Weise den großen Tag von Sedan durch eine Vorfeier, am Vormittag in der Aula mit Gedichtvorträgen, Volksliedern, Chorgesängen; Ansprache des Direktors, am Nachmittag mit Turn- und Wettspielen auf der Wiese in Stedten, welche der Herr Amtmann Schreiber in gewohnter Liberalität rechtzeitig abernten ließ und zur Verfügung stellte. In der Hauptfeier am Vormittag wies der Direktor an der Hand der vorgetragenen Gedichte und Gesänge nach, wie eine in echt deutschem und christlichem Geiste gehaltene Feier des Sedantages gar nichts enthalte, was unsere Nachbarn und Brüder im Westen verletzen könne. Die deutsche Sedanfeier sei keine schadenfrohe Triumphfeier über den niedergeworfenen Feind, sondern eine Feier der Freude und des Dankes über die endlich erlangte Einigung aller deutschen Stämme und die Erhebung aus jahrhundertelanger Schmach und Schande. Alles was an Chauvinismus, Verachtung oder gar Haß gegen den einstigen Feind anklänge, werde im Hinblick zu dem leuchtenden Vorbilde Kaiser Wilhelms I. und II. ernstlich vermieden und eine durchaus friedliche und freundliche Gesinnung gepflegt.

Am 5. Sept. Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Königl. Provinzialschulrats Herrn Professor Dr. Beyer. Die vier Abiturienten wurden für reif erklärt, zwei unter völliger Dispensation von der mündlichen Prüfung.

Am 6. September revidierte Herr Professor Franck von der Königl. Kunstschule in Berlin im Auftrage des Herrn Ministers den Zeichenunterricht.

Am 14. September wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres schied Herr Professor Dr. Schlink aus dem Lehrerkollegium aus. So gestaltete sich die Schlußandacht am 29. September zu einer Abschiedsfeier für den langjährigen verdienten Lehrer der Anstalt. Der Chor sang die Motette „Sei getreu“ von E. Schmidt und der Direktor würdigte in einer Ansprache die Verdienste des Scheidenden. Seine Majestät der König geruhte den Herrn Professor gelegentlich seines Uebertrittes in den Ruhestand mit der Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse auszuzeichnen, welchen der Direktor demselben bei dem festlichen Abschiedessen am Abend desselbigen Tages überreichte.

1. bis 15. Oktober Herbstferien.

Am 16. Oktober, mit dem Beginn des Winterhalbjahres, trat Herr Oberlehrer Hellmann, bisher an der hiesigen Städtischen Realschule, an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Prof. Schlink in das Lehrerkollegium ein. In der Eröffnungsandacht wurde er vom Direktor feierlichst eingeführt¹⁾.

Am 18. Oktober wurde in der letzten Vormittagsstunde das Gedächtnis der Völkerschlacht bei Leipzig und Kaiser Friedrichs III. gefeiert. Nach Gebet, Chorgesang und Gedichtvortrag schilderte der Direktor unter Hinweis auf die gleichzeitig auf Leipzigs Feldern erfolgende Grundsteinlegung zum großen Völkerschlachtdenkmal die Bedeutung dieser Schlacht wie Kaiser Friedrichs III. für die deutsche Nation.

Am 1. Nov. Kommunion der evangelischen Glieder der Schulgemeinde in der Prediger-Kirche.

Am 10. Nov. feierten dieselben in der Schlußstunde Luthers Geburtstag mit Erzählungen aus seinem Leben, 1508–1517, und entsprechenden Gedichtvorträgen und Gesängen.

Am 27. Nov. Elternabend im Rheinischen Hof mit einer Ansprache des Direktors über die Schulreform.

Am 22. Dezember Schulschluß mit Christfeier.

Durch Patent vom 17. Dezember wurde Herr Oberlehrer Hellmann zum Professor ernannt.

Vom 24. Dezember bis 7. Januar Weihnachtsferien.

Am 18. Januar beging die Schule die Feier des 200jährigen Bestehens des Königreichs Preußen mit Festrede, gehalten von Herrn Oberlehrer Schmücking über die Friedensarbeit der preussischen Könige, und Gedichtvorträgen und Chorgesängen aus der Festantate von H. Winkler und R. Zischneid. Zum Schluß wurden 60 Exemplare des von Seiner Majestät dem Kaiser geschenkten Gedenkblattes von Doepler an würdige Schüler verteilt.

Am 11. Februar Elternabend mit Ansprache des Herrn Zeichenlehrers Sondermann über die Bedeutung des Zeichnens im erziehenden Unterricht der höheren Schulen.

Am 25. Februar Verteilung der Geschenke aus der B. Seitz-Stiftung an 5 Untersekundaner.

Am 23. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Prof. Dr. Beyer die Reifeprüfung statt. 5 Abiturienten wurden für reif erklärt, 2 unter Dispensation von der ganzen mündlichen Prüfung.

Öffentlicher Unterricht vor versammeltem Lehrerkollegium wurde gehalten am 29. Mai von den Herren Oberl. Dr. Hofmeister, Deile und dem Direktor: Englisch in OIIIb, Caesar in UIIIa und Rückgabe deutscher Aufsätze in OI, am 29. September von Herrn Dr. Martens und dem Direktor: in IVa Geschichte, in OI Kirchengeschichte, Repetitionen, am 13. November von den Herren Oberlehrer Grefler und Wicht: in OIIIa Caesar, IVa Rechnen, und am 21. Dezember von Herrn Oberl. Dr. Stange in IVa Geographie, Repetition.

Der Gesundheitszustand der Schüler war bis Weihnachten gut. Im letzten Vierteljahr dagegen, besonders in den Monaten Januar und Februar, brachte die strenge Kälte viel Erkältungen und infolgedessen ansehnliche Versäumnisse.

¹⁾ Wilhelm Hellmann, geboren am 12. September 1858 zu Dohmsen bei Lüneburg, evangelischer Konfession, besuchte das Realgymnasium zu Lüneburg und verließ es Ostern 1877 mit dem Zeugnis der Reife. Von Ostern 1877 bis Michaelis 1880 studierte er in Göttingen und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften. Am 15. Januar 1881 bestand er das examen pro facultate docendi in Göttingen. Schon vorher, Michaelis 1880 hatte er an dem Kgl. Gymnasium und dem damit verbundenen Realgymnasium zu Göttingen sein pädagogisches Probejahr begonnen; er gehörte während des Probejahres der praktischen Abteilung des pädagogischen Seminars zu Göttingen an. Nach Ableistung des Probejahres genigte er seiner Militärpflicht und wurde danach am 1. Oktober 1882 als ordentlicher Lehrer an die städtische Realschule (damals höhere Bürgerschule) zu Erfurt berufen. An dieser Anstalt wirkte er ununterbrochen, bis er Michaelis 1900 an das Kgl. Realgymnasium zu Erfurt versetzt wurde.

Von den Lehrern mußte Herr Professor Schlink in 252 Stunden vertreten werden. Davon wurden 152 von eigens eingestellten Hilfslehrern, den Herren Prinz und W. Schubring, übernommen, die Vertretung in den übrigen 100 Stunden fiel den Amtsgenossen zu. Außerdem mußten der Direktor in 7 und die Herren Prof. Schubring in 21, Prof. Schmitz in 13, Greßler in 4, Dr. Martens in 7, Dr. Fuchs in 100, Dr. Krauth in 4, Oberlehrer Kreuzberger in 8, Dr. Frommnecht in 7, Dr. Stange in 3, Deile in 8, Carius in 8 Stunden vertreten werden. Auch für diese Vertretung, insgesamt also in 290 Stunden mußten die Amtsgenossen aufkommen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1900—1901.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.		O. III.		U. III.		IV.		V.		VI.		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Bestand am 1. Februar 1900	14	12	23	19	21	23	23	28	27	26	26	26	27	25	25	345
Zugang bis z. Schluß des Schuljahres 99/00	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Abgang bis z. Schluß des Schuljahres 99/00	8	0	2	8	9	7	3	4	5	6	4	3	1	2	3	65
Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	13	12	16	14	21	19	15	14	21	20	20	20	0	0	212
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	1	3	0	0	2	0	2	1	3	1	2	0	29	30	74
Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1900	13	19	23	21	20	23	25	20	19	30	28	24	26	32	32	355
Zugang im Sommer-Semester	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abgang im Sommer-Semester	6	2	3	0	2	1	1	0	0	1	0	0	0	2	0	18
Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	—
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0	0	3
Frequenz Anfang des Winter-Semesters	7	18	22	22	18	22	24	20	19	30	28	26	26	30	32	344
Zugang im Winter-Semester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	—
Abgang im Winter-Semester	0	0	3	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	6
Frequenz am 1. Februar 1901	7	18	19	22	18	22	24	20	19	29	28	26	26	28	32	338
Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	18,7	18,3	17,3	16,3	16,5	14,7	15,0	14,0	13,9	12,8	12,9	11,8	11,7	10,2	10,4	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diffid.	Juden	Einheim. Preußen	Ausw.	Auslând.
Im Anfange des Sommer-Semesters	337	10	3	5	270	52	33
Im Anfange des Winter-Semesters	325	11	3	5	264	50	30
Am 1. Februar 1901	319	11	3	5	260	50	28

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

1900 Ostern: 27 Schüler, davon sind zum praktischen Berufe abgegangen: 15

" Mich.: 0 " " " " " " " " 0

3. Uebersicht der Abiturienten.

a) Herbst 1900.

Fide. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-		Kon- fession	Des Vaters		Zeit des Aufent- halts		Gewählter Beruf
		Tag	Ort		Stand	Wohnort	auf der Schule	in der Prima	
1	Alfred Engelhardt	24. Febr. 1882	Brieg (Schlesien)	ev.	Prokurist	Erfurt	9 1/2 J.	2 1/2 J.	Bankwesen
2	Walter Seifling	20. März 1880	Erfurt	ev.	General- Agent	Erfurt	11 1/2 J.	2 1/2 J.	Neuere Sprachen
3	Robert Tegetmeyer	12. Nov. 1880	Kranichborn (S. Weimar)	ev.	Guts- besitzer	Erfurt	6 1/2 J., vorher privatim unterrichtet	2 1/2 J.	Steuer- wesen
4	Walter Vetter	2. Jan. 1881	Erfurt	ev.	Lehrer	Erfurt	10 1/2 J.	2 1/2 J.	Bankwesen

b) Ostern 1901.

1	Willy Becker	21. April 1881	Erfurt	ev.	Lehrer	Erfurt	11 J.	3 J.	Bankwesen
2	Ludwig Kempf	6. August 1882	Frohlünde (Westfalen)	ev.	Brau- meister	verstorb., Mutter in Köfen	3 1/2 J.	2 J.	Chemie
3	Paul Lange	20. Dsbr. 1882	Erfurt	ev.	Schneider- meister	Erfurt	9 J.	2 J.	Landmeß- kunst
4	Harry Nischke	14. März 1883	Nordhausen	ev.	Eisen- bahn betriebs- sekretär	Erfurt	6 J., vorher auf dem Real- gymnasium in Nordhausen	2 J.	Banfsach
5	Max Schleifenheimer	29. Aug. 1882	Merkwig bei Leipzig	ev.	Brauerei- Direktor	Greußen	5 J., vorher auf der Städt. Lateinschule in Greußen	2 J.	Ingenieur- wissen- schaft

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Lehrer-Bibliothek.

(Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Martens.)

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: 1. Encklopädisches Handbuch der Pädagogik, herausg. von Rein, Bd. 7. — 2. Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausg. von Kethwich, Jahrg. 14. — 3. Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen, Bd. 60. — 4. Lehrproben und Lehrgänge, herausg. von Fries und Menge, Heft 63—65. — 5. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen 1900/01. — 6. Vorschriften zur Ergänzung des Seeoffizierkorps. — 7. Biblisches Handwörterbuch, herausg. von Zeller. — 8. Moeller, Lehrbuch der Kirchengeschichte, Bd. 3, herausg. von Kameron. — 9. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Heft 64—67. — 10. Geschichte der deutschen evangelischen Kirche und Mission im heiligen Lande von einem Mitarbeiter. — 11. Grimms deutsches Wörterbuch, Bd. 10, Lief. 3—5. — 12. May, Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache. — 13. Lessings Hamburgische Dramaturgie, Ausg. für Schule und Haus, herausg. von Schröter und Thiele. — 14. Goethes Werke, herausg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen, Bd. 45, 49, 2. Abt. und 50; Abteil. 3, Bd. 11; Abteil. 4, Bd. 23. — 15. Goethe-Jahrbuch, herausg. von Geiger, Bd. 14—18, 21. — 16. Schriften der Goethegesellschaft, Bd. 15: Elegie Sept. 1823, herausg. von Suphan. — 17. Heintze, Aufgaben aus deutschen Dramen, Epen und Romane, Bbchen. 5, 8, 9, 11 und 12. — 18. Lotisch, Wörterbuch zu modernen französischen Schriftstellern. — 19. Allgemeine deutsche Biographie, Lief. 224 bis 228. — 20. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Bd. 26. — 21. Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte, herausg. von Hinke, Bd. 13. — 22. Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte, Bd. 3. — 23. Lehfeldt, Einführung in die Kunstgeschichte der Thüringischen Staaten. — 24. Hohenzollern-Jahrbuch, herausg. von Seidel, Jahrg. 3. — 25. Wagner, Lehrbuch der Geographie, Bd. 1. — 26. Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs, Bd. 2, Abt. 3, Lief. 29—36; Bd. 3, Suppl., Lief. 21—25; Bd. 4, Lief. 59—62; Bd. 5, Abt. 2, Lief. 57—59; Bd. 6, Abt. 5, Lief. 57—60. — 27. Preussisches Normal-Alphabet. 4 Gr. — 28. Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen, 1900. — 29. Litterarisches Zentralblatt, begr. von Zarncke, 1900. — 30. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, herausg. von Jßberg und Richter, 1900. — 31. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausg. von Müller, 1900. — 32. Die neueren Sprachen, herausg. von Vietor, 1900. — 33. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon, 1900; dazu Ergänzungsheft: Materialien zur Geschichte des deutschen Volksliedes, aus Universitätsvorlesungen von Hildebrand. — 34. Petermanns geographische Mitteilungen mit Ergänzungsheften, 1900. — 35. Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausg. von Mehme und Cantor, 1900.

Aus besonders bewilligtem Fond wurden angeschafft: 1. Goethe-Jahrbuch, herausgegeben von Geiger, Bd. 1—3, 9—13. — 2. Schillers Briefe, herausg. von Jonas. — 3. Grundriß der germanischen Philologie, herausg. von Paul, Bd. 3. — 4. Englisch-Reallexikon, herausg. von Klöpffer. — 5. Ranke, Weltgeschichte. — 6. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. 2.

Geschenkt wurden: a) Von dem Herrn Kultusminister: 1. Annalen der Physik, herausg. von Drude. — 2. Encklopädie der mathematischen Wissenschaften, Teil 1, Bd. 1, Heft 5; Bd. 2, Heft 2 und 3. — 3. Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — 4. Jahrbuch der Volks- und Jugendspiele, herausg. von Schenkendorf und Schmidt, Jahrg. 9. — 5. Die wichtigsten deutschen Kriegsschiffsarten. — 6. Zur See, mein Volk! Die besten See- und Flottenlieder und Meerespoesien, herausg. von Lohmeyer. — 7. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrg. 1899 und 1900, je 2 Gr. — 8. Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900, 2 Gr. — 9. Handels- und Machtpolitik. Reden und Aufsätze, herausg. von Schmoller, Sering und Wagner, 2 Gr. — b) Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Der religiöse Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen, 2 Gr. — c) Von der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: Jahrbücher, Heft 26. — d) Vom Lehrerkollegium des Königl. Gymnasiums zu Erfurt: Schulnachrichten 1900 mit wissenschaftlicher Beilage: Pöhlig, Das grammatische Pensum in den mittleren Klassen des Gymnasiums. — e) Vom Lehrerkollegium der Städtischen Realschule zu Erfurt: Jahresbericht 1900 mit wissenschaftlicher Beilage: Werner, Kritischer Ueberblick über den gegenwärtigen Stand der Frage nach der Entstehung der schweizerischen und oberbayerischen Seen. — f) Vom Lehrerkollegium der Anstalt: 1. Verhandlungen des

preussischen Landtages im Jahre 1900 über das höhere Schulwesen. — 2. Blätter für höheres Schulwesen 1900. — 3. Pädagogisches Wochenblatt 1900. — g) Von Herrn Kaufmann Kaiser zu Erfurt: Bismarck, Briefe, herausg. von Walden. — h) Vom Verfasser: Breuer, Elementar entwickelte Theorie und Praxis der Funktionen einer komplexen Variablen in organischer Verbindung mit der Geometrie. — i) Von der Verlagsbuchhandlung: Müller, Lateinische Schulgrammatik.

2. Schüler-Bibliothek.

(Bibliothekar: Prof. Schubring.)

Aus dem Etat wurden angeschafft: 1. Euripides, Herakles, übersetzt von U. v. Wilamowitz-Möllendorf. — 2. Otfried, Heliand, herausgeg. v. Seiler. — 3–5. Grube, Charakterbilder a. d. Geschichte u. Sage, 3 Bde. — 6–11. Monographien zur Weltgeschichte: Henf, die Mediceer; ders. die Kreuzzüge; ders. Friedrich I.; Marcks, Königin Elisabeth; Meißner u. Luther, Erfindung der Buchdruckerkunst; Schulz, H. Wallenstein und die Zeit des 30 jähr. Krieges. — 12. Köhling u. Sternfeld, Die Hohenzollern in Bild und Wort (2 Exempl.). — 13. Stilsfried-Alcantara, Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland. — 14. Schmidt, P. v., Das Friedenswerk der preussischen Könige. — 15. Tromnau, F., Preußen unter der Krone. (2 Exempl.) — 16. Polack, F., Zweihundert Jahre preussisches Königtum. (8 Exempl.) — 17. Hein, Das kleine Buch vom deutschen Heere. — 18. Jähne, M., Feldmarschall Moltke, Teil II. — 19. Meyer, H., Das deutsche Volkstum. — 20. Otto, Ed., Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtl. Entwicklung. — 21. Kley, W., Bei Krupp. — 22. Pahl, Frz., Thomas Alva Edison. — 23. Nelson, J., Heinrich Schliemann und seine homerische Welt. — 24. Harnack, D., Schiller. — 25. Fleischer, D., Mozart. — 26. Beyerslag, W., Zur deutschchristlichen Bildung. (Vorträge.) — 27. Rocholl, H., Aus dem alten Kirchenbuche einer freien Reichsstadt. — 28. Schnell, H., Die Einführung der Reformation in Mecklenburg. — 29. Devrient, D., Luther, historisches Charakterbild (3 Exempl.). — 30. Alexis, W., Der Roland von Berlin. — 31. Die Provinz Sachsen in Wort und Bild. — 32–33. Zeitschrift und Mitteilungen des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins, Jahrgang 1900. — 34. Schnell, H., Handbuch der Ballspiele II, Fußball. — 35–39. Illustrierte Taschenbücher für die Jugend I–V: 1. Berufswahl: Armee und Marine. — 2. Aquarium und Terrarium. — 3. Liebhaber-Photographie. — 4. Der junge Elektrotechniker. — 5. Kleine Sternkunde. — 40. Müller und Rutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. — 41. Ahrens, W., Mathematische Unterhaltungen. — 42. Schubring, G., Das neue Jahrhundert und der christliche Kalender (20 Ex.). — 43–45. Caspari, R. H., Erzählungen. 3 Bde. (2 Ex.). — 46–49. Herrmann, E. W., Tiergeschichten in Wort und Bild. 2 Bde., (je 2 Ex.). — 50. Günther, S., Das Zeitalter der Entdeckungen. — 51–52. Buch der Erfindungen (Spamer) Bd. 9–10.

Geschenkt wurden: 1. Schmoller, Sering und Wagner, Handels- und Machtpolitik, 2 Bde. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 2 Jahrgänge. — Nauticus, Beiträge zur Flottenfrage, (alles in je 3 Exemplaren) von Sr. Exc. dem Herrn Kultus-Minister. — 2. Bismarck-Briefe, herausgeg. von Bruno Walden, (5 Exempl.) von Herrn Kaufmann Max Kaiser. — 3. Lindner, die deutsche Hanse (von der Verlagsbuchhandl. G. Hirth). — 4. Werner, die Entstehung der schweizerischen und oberbayerischen Seen (Progr. der städt. Realschule.). — 5. Förster, W., Zur astronomischen Tagesgeschichte und die Wandlungen der astronomischen Weltbilder bis zur Gegenwart. — 6. Ploetz, dates principales de l'histoire universelle, (vom Verleger Ploetz).

Für die stenographische Schülerbibliothek wurden von den stenographierenden Schülern mehrere Bücher geschenkt, namentlich der Neudruck der „Anleitung zur deutschen Redezeichenkunst von F. X. Gabelsberger“.

Die Bibliotheca pauperum wurde durch Geschenke von Regis (O II) und andern Schülern vermehrt.

3. Anschauungsmittel zur Erd- und Völkerkunde.

(Verwalter: Dr. Krauth.)

Zugang in Geographie: 1. Kiepert, stumme physikalische Wandkarte von Italien. — 2. Kiepert, stumme physikalische Wandkarte von Spanien. — 3. Debes, Deutschland physikalisch.

4. Physikalische Lehrmittel.

(Verwalter: Prof. Schubring.)

Angeschafft wurde: 1. Eine Vorrichtung zum Aufzeichnen der Stimmgabelkurven. — 2. Zwei große Magnetstäbe und ein Eisenstab von gleicher Größe. — 3) Apparate für Elektrolyse und Galvanoplastik. — Ferner ein Dreifuß, einige Klemmschrauben u. a.

Geschenkt wurden: 1. Von der Firma Zeiß in Jena ein Stereoskopbild zur Erläuterung des Zeißschen Entfernungsmessers nebst der dazu gehörigen Schrift von Dr. Pulsrich. — 2) Von Herrn Ingenieur Meyer ein verstellbarer Spalt für optische Versuche. — 3. Vom Unterprimaner Schneider mehrere Photographie von elektrischen Funken und einige Aufnahmen mittels Röntgenscher Strahlen. — Ferner wurden unter Beihilfe der Unterprimaner Siegling und Heinrichsmeyer einige Tafeln zur Erläuterung der Einrichtungen für die elektrische Beleuchtung hergestellt.

5. Chemische Lehrmittel.

(Verwalter: Dr. Frommknecht.)

Angekauft wurden: Apparat zur Entwicklung des Sauerstoffs, Glaskneiper, Stativ, Härteskala in Etui, Retorte aus Gußeisen, Tiegel aus Gußeisen, 2 Retortenhalter, 2 eiserne Schalen, 3 Feilen, 3 Probierglashalter, 1 kleiner Magnet, Glaswaschflaschen und eine Anzahl von U-Röhren mit Ansatz. — Chemikalien zur Ergänzung der Sammlung.

6. Naturaliensammlung.

(Verwalter: Carius.)

Geschenkt wurden: 1. Von Herrn Kaufmann Brill 2 Kolibri-Nester, Klapper und Kopf einer Klapperschlange. — 2. Von Herrn Waffenhändler Casar 2 Salanganen-Nester, 1 Dajaken-Schädel von Borneo, 1 ausgestopfte Schleier-Eule, 3 Kiebitz-Eier, 1 Wildfahnen- und 1 Dachschädel. — 3. Von Denso (U. I.) 3 brasilianische Schlangen, Spiritus-Präparat. — 4. Von Hädicke (Ob IIIa.) 1 Fluß-Muschel. — 5. Von Schreiber I (U IIIa.) 1 Seestern und 2 Bockkäfer. — 6. Von Voigt (U IIIa.) 1 Hausente, Männchen, ausgestopft. — 7. Von Zander (U IIIa.) 1 Seepferdchen. — 8. Von Grünwald (IVa.) Molche in Spiritus. — 9. Von Steeger (IVa.) Balg eines jungen Igels, den die Schule hat austopfen lassen. — 10. Weber (IVb.) 1 Del- oder Mairwurm. — 11. Von Conrad (IVb.) 1 Seeigel und 1 Einsiedlerkrebs. — 12. Von Weise (IVb.) verschiedene Kali- und Natron-Salze aus Staßfurt. — 13. Von Voigt (IVb.) 2 ausgestopfte Schleier-Eulen. — 14. Von Erdmann (Va.) verschiedene Holzarten. — 15. Von Wagner (Va.) 1 Ringelnatter, Spiritus-Präparat, und 3 Straußenfedern. — 16. Von Jahn (Va.) 1 aufgespannter Flügel vom gemeinen Fasan. — 17. Bodenburg (VIa.) 1 Seeigel. — 18. Seifert (VIb.) 1 steinerne Kanonenkugel aus dem abgetragenen Festungswalle. — 19. Von Sohn (VIb.) 1 Gemse- und 1 Rehgehörn.

7. Lehrmittel für den Zeichen-Unterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Sondermann.)

Angekauft wurden aus Staatsmitteln: 11 Einlagen zu Wandfliesen, 9 Wandbekleidungsfliesen (Frieze), 12 Wandplatten, 14 griechische Thongefäße, 20 Thongefäße nach Schliemannschen Ausgrabungen. Geschenkt wurde: Eine Anzahl Fliesen (von Schüler U IIa).

Allen freundlichen Gebern spricht der Unterzeichnete hiermit für ihre wertvollen Geschenke im Namen der ganzen Schule herzlichen Dank aus, namentlich auch der historischen Kommission der Provinz Sachsen für die 2 Exemplare des 20. Heftes der Neujahrsblätter, welche bestimmungsgemäß verwendet wurden.

VI. Stiftungen.

1. Sedanfestkasse (gestiftet von den Herren Hermann Winzer und Genossen):	
Bestand laut vorigem Programm	145,17 M.
Dazu Zinsen und sonstige Einnahmen	10,25 "
Zusammen	155,42 M.
Ausgaben für das Sedanfest 1900:	
Trommel-Unterricht	15,00 M.
Bleibt Bestand	140,42 M.
2. Aus der Bernhard Seitz-Stiftung für Untersekundaner erhielten Bruno Schneider: E. M. Arnolds Werke; Ewald Kreyß: Friedrich Berthels Leben; Erich Schüller: Fürst Bismarck von Jahnke; Otto Kelling: Baum, Kirchengeschichte; Otto Traubisch: Schillers Leben von Wyckgram.	

3. Zur Ausschmückung der Zimmer wurde aus dem Ertrage der Jubiläums-Festschrift beschafft: „Das Abendmahl“ von Lionardo da Vinci, Stich von Wagner, für U I; aus dem von dem Abiturienten Köfeler Herbst 1898 hinterlegten Betrage: Bismarck am 1. Mai 1890 von Lenbach, Photogravüre (O I); von den stenographierenden Schülern der Anstalt ein Porträt Gabelsbergers (für O IIIa).

4. Zur Verteilung an würdige Schüler 8 Ex. Bismarckbriefe, herausg. von Br. Walden, von Kaufmann Max Kaiser hier.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Aus der Geschäftsanweisung für die Rassenverwaltung der staatlichen höheren Lehranstalten der Provinz Sachsen. § 43. Das etatsmäßige Schulgeld wird vierteljährlich im voraus erhoben. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu zahlen, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Unterrichtsvierteljahres bei dem Direktor der Anstalt abgemeldet wird.

2. Der hierorts bestehende Verein für Volks- und Jugendspiele hat auf der Daberstädter Schanze einen Spielplatz unter Aufwendung großer Geldopfer hergerichtet. Der Spielplatz wird wie im Vorjahre so auch in diesem in hervorragendem Maße der Jugend der höheren Lehranstalten zur Verfügung stehen. Deshalb richten wir an die geehrten Eltern unserer Schüler die Bitte, dem segensreichen Wirken des Vereins ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

3. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 16. April.

Die Anmeldungen neuer Schüler sind spätestens bis Montag, den 15. April, an die Direktion einzureichen oder einzufenden. Beizulegen sind Geburts- und Impfschein oder Wiederimpfungsschein und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht.

Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag, den 16. April statt. Die zu Prüfenden haben sich an diesem Tage früh 8 Uhr, mit Papier und Feder versehen, bei dem Direktor auf seinem Amtszimmer zu melden.

Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert:

1. Bekanntschaft mit den leichtesten Geschichten des Alten und Neuen Testaments, besonders denen des 1. Buches Moses, Ur- und Patriarchengeschichte; die zehn Gebote ohne Erklärung.
2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift, lateinisch und deutsch; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben.
3. Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division mit ganzen Zahlen.

Persönliche Anmeldung neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete Sonnabend, den 30. März, von 12 bis 1 Uhr und Montag, den 15. April, von 11–12 Uhr auf seinem Amtszimmer, Marktstr. 6, entgegen.

Auswärtige Schüler bedürfen in allen Fällen zu Wahl und Wechsel ihrer Pflege der **vorher** einzuholenden Erlaubnis des Direktors. Zur Nachweisung geeigneter Verpflegungen ist derselbe jederzeit bereit. Sprechstunde an den Schultagen von 11–12 Uhr im Amtszimmer.

Das Schulgeld beträgt für jeden Schüler 120 Mark aufs Jahr. Beim Eintritt werden 3 Mark Aufnahmegebühren erhoben.

Erfurt, den 23. März 1901.

Der Direktor

Prof. Dr. Bange.

3. Zur Ausschmückung des „Das Abendmahl“ von Lionard Rößler Herbst 1898 hinterlegte von den stenographierenden Schülern.
4. Zur Verteilung an wümann Max Kaiser hier.

VII. Mittel

1. Aus der Geschäftsanteile Provinz Sachsen. § 43. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres des Unterrichtsvierteljahres.

2. Der hierorts bestehende einen Spielplatz unter Aufwendung so auch in diesem in hervorragender. Deshalb richten wir an die ge Vereins ihre Unterstützung ange.

3. Das neue Schuljahr bei Die Anmeldungen neuer einzureichen oder einzufenden. ein Zeugnis über den bisher ge.

Die Aufnahmeprüfung findet Tage früh 8 Uhr, mit Papier.

Für die Aufnahme in die

1. Bekanntschaft mit den den des 1. Buches.

2. Geläufigkeit im Lesen leserliche und reinliche orthographische Fehler.

3. Sicherheit in den 4 mit ganzen Zahlen.

Persönliche Anmeldung ne bis 1 Uhr und Montag, den 17.

Auswärtige Schüler bedür zuholenden Erlaubnis des Dire bereit. Sprechstunde an den S.

Das Schulgeld beträgt für Aufnahmegebühren erhoben.

Erfurt, den 23. März 19

Jubiläums-Festschrift beschafft: aus dem von dem Abiturienten von Lenbach, Photogravüre (O 1); gers (für O IIIa).

sg. von Br. Walden, von Kauf-

ren Eltern.

entlichen höheren Lehranstalten der rlich im voraus erhoben. Das elcher nicht spätestens am ersten et wird.

at auf der Daberstädter Schanze Spielplatz wird wie im Vorjahre ranstalten zur Verfügung stehen. , dem segensreichen Wirken des

en 15. April, an die Direktion oder Wiederimpfungsschein und

a Prüfenden haben sich an diesem seinem Amtszimmer zu melden.

o Neuen Testaments, besonders die zehn Gebote ohne Erklärung. t; Kenntnis der Redeteile; eine Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe

aktion, Multiplikation, Division

onnabend, den 30. März, von 12 tztzimmer, Marktstr. 6, entgegen. el ihrer Pflege der **vorher** ein- rpflegungen ist derselbe jederzeit ner.

Beim Eintritt werden 3 Mark

Direktor

conf. Dr. Bange.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

R

G

B

A

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

